Evangelisch in Boxdorf

Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Zum guten Hirten

Juni- Juli - August - 2018

Vorwort

Inhaltsverzeichnis:

4–5 Pinnwand
6-8 Kindergarten
9 Kinder-/ Jugendarbeit
10-11 Ehrenamtliche
12-13 Schön war‘s
14-16 Kirchenvorstand
17 Bücherei
18-19 Ich werde gerne alt
20-21 Gottesdienste
22 Wunderland
23-24 Seniorenarbeit
25-26 Kirchenmusik
27 Freud und Leid
28 Geburtstage
29 Konfirmation
30 Jubelkonfirmation/Impressum
31-33 Gruppen und Treffs
34-38 Werbung
39 Wir sind für Sie da
40 Letzte Seite

Liebe Gemeinde,

Auf dem Titelbild sehen Sie ein Highlight in unserem Jubiläumssommer: Ein echter Hirte mit Schafen feierte mit uns am 6. Mai bei strahlender Sonne den Namen unserer Kirche: Zum Guten Hirten.

Der Wanderschäfer Herr Kißlinger aus Buch erzählte aus dem Leben eines Großstadthirten. Rund um den Kirchturm spielte sich ein kleines Gemeindefest mit 160 großen und kleinen Menschen ab und das eröffnete die Reihe der neuen Wunderlandsonntage, die 5x im Jahr Familien um 10.30 Uhr zu einem Erlebnisgottesdienst einladen. Wir danken, dass Sie in Zukunft beachten, dass an diesen Sonntagen um 9.30 Uhr kein Gottesdienst stattfindet!

Was Sie sonst noch im Jubiläumsjahr 2018 erwartet, finden Sie auf dem Einlegezettel, der für Ihre Pinnwand gedacht ist, denn er reicht bis Oktober.

Feiern Sie mit uns 50 Jahre
"Guter Hirte Boxdorf!"

Ihre

Franziska Pannecke

Ein Segen sollt ihr sein

„Sieh doch zum Himmel!“ sagt Gott zu Abraham. „Zähl die Sterne, wenn du sie zählen kannst! So zahlreich werden deine Nachkommen sein.“

(1. Mose 15,5)

So staunen auch wir im 50. Jubiläumsjahr unserer Gemeinde, wenn wir auf das zurückschauen, was sich alles entwickelt hat. Da waren so viele schöne Feste, Freundschaften sind entstanden, Glaubensgeschichten sind zu erzählen. Die Verheißung Gottes vor 3000 Jahren an Abraham und Sara ist auch an uns Kindeskindern wahr geworden. Renate Richter hat dieses Jahr unsere neue Osterkerze mit 50 Sternen auf blauem Grund geschmückt. Mit ihr danken wir Gott für jedes vergangene Jahr und loben ihn für alles Gute, was er vielen Menschen im Guten Hirten seit 1968 geschenkt hat.

Wir wollen wie Abraham eine Kirche des Aufbruchs bleiben. Abraham sollte sein Vaterland verlassen und ins Unbekannte, ins Land der Verheißung ziehen. Auch unsere Gemeindegeschichte braucht die Wanderschaft durch die Zeiten, Kraft zum Durchhalten, Gemeinschaft unterwegs und Ruhepole zur Besinnung. Wo immer wir ankommen, wollen wir wie Abraham einen Altar bauen, um Gottes Präsenz Raum zu geben in unserm Stadtteil.

Ein schönes Sinnbild für eine flexible Kirche habe ich gerade im Kloster in Taize erlebt: Als 1990 die Kirche zu klein wurde, ließ der Prior Frere Roger die Fassade einreißen, um den vielen jungen Leuten Platz zu schaffen, die jedes Jahr zu Tausenden nach Taize pilgern. Das Schönste am Kirchenbau, die Rosette im Eingang, ging dabei verloren. Da sagte Frere Roger:

„Was ist wichtiger? Die Schönheit des Gebäudes oder dass all die jungen Leute hineinpassen?“

So wünsch ich auch unserer Gemeinde zum Jubiläum 2018, dass wir zwischen wichtig und unwichtig unterscheiden können und uns leiten lassen von den Sternen an Gottes Firmament.

Lasst uns ein Segen sein für Boxdorf.

Ihre Pfarrerin Franziska Pannewick

Tauffest am 24. Juni

Am 24. Juni um 10.30 Uhr ist die ganze Gemeinde zum Tauffest für Jung und Alt eingeladen. Auf der Wiese am Weiher taufen wir die kleine Sofia Schmidt-Saenz. Wir gestalten das Thema Taufe so, dass die Kinder verstehen, welches Geschenk die Taufe bedeutet und die Erwachsenen wieder neu aus dem Wasser des Lebens für ihren Glauben schöpfen können.
Unter den großen Ahornbäumen am Weiher loben wir Gott für die Wunder seiner Schöpfung. Im Anschluss gibt es Kaffee und Bratwürste. Herzliche Einladung für die ganze Gemeinde! Das Tauffest ist kein Kindergottesdienst, sondern eine Tauferrinnerung für die gesamte Gemeinde!

Spaziergang zum Gottesdienst nach Kraftshof am 24. Juni um 14.00 Uhr

Im Rahmen des 50jährigem Jubiläums der Gemeinde wandern wir wie früher an diesem Sonntag zum Gottesdienst nach Kraftshof. Anschließend feiern wir mit den Kraftshöfern ihr Gemeindefest.
Treffpunkt ist um 13.00 Uhr an der Kirche zum guten Hirten.

Trauercafe am 24. Juli

Das Cafe tröstlich trifft sich vierteljährllich zum Kaffeetrinken und Gespräch über die Bewältigung der Trauer. Eingeladen sind alle, die einen lieben Menschen verloren haben. Das Cafe ist offen für unsere Nachbargemeinden, für jede Konfession und freut sich über neue Besucher.
24.7. um 14.30 Uhr

Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen am 2. September 2018

In der Kirche gibt es bloß alle paar Wochen einen Schluck Wein und eine Oblate? – Weit gefehlt! Schon immer spielt das gemeinsame Essen eine wichtige Rolle im christlichen Gemeindeleben: Kurz vor Ostern lädt Jesus seine Jünger zu einem gemeinsamen Mahl ein. Er setzt sich zu den Ausgestoßenen an den Tisch und isst mit ihnen. Die Emmaus-Jünger erkennen den Auferstandenen, als er mit ihnen zu Tisch sitzt und das Brot mit ihnen teilt. Eine Tradition, an die wir anknüpfen wollen!
Am Sonntag, den 2.9.2018 um 9.30 Uhr, laden Lektor Stefan Drechsler und das Kirchenkaffee-Team zum Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen im Atrium unserer Kirche ein. Im Gottesdienst wollen wir Geschichten vom gemeinsamen Essen hören und anschließend selbst gemütlich bei einem Imbiss zusammensitzen. Bei schlechtem Wetter wird der Frühschoppen im Gemeindesaal stattfinden.

KEINE SORGE, MEINE LIEBEN!
UNSER STIER IST NUR DAS SYMBOL DES EVANGELISTEN
UND GARANTIERT BSE-FREI.

Umwelt und Natur

Unter dem Motto „Wir erforschen unsere Umwelt“ nutzten wir die Winterzeit, um mit Wasser und Eis zu experimentieren. Wir angelten Eiswürfel, ließen Wasser gefrieren und vieles mehr.
Nun erfreuen wir uns an dem Wachstum unserer Natur: wir bepflanzen unser Hochbeet mit Kräutern und beobachten das Wachstum durch ein Wurzelsichthaus.
Die Natur bewusst erleben kann eine große Erfahrung sein, um achtsam zu werden und eine neue Sensibilität zu entwickeln

Osterzeit im Kindergarten

Passionszeit

Osterfrühstück

Ein toller Osterbrunnen

Kindergarten

Eltern-Kind-Nachmittag mit der Lehrerin Frau Weiss

die Verkehrspolizei zu Besuch

Besuch in der Zahnarztpraxis Dr. Schneider

Lesenacht 2018

In diesem Jahr führte uns die Nachtwanderung im Rahmen der Lesenacht zum Flughafen Nürnberg.
Renate Richter, die ja beim Flughafen arbeitet, hatte für uns mit dem Zoll einen Termin vereinbart.
Wir durften hinter die Kulissen des Zolls blicken und erfuhren einige interessante Sachen.
Die Kinder waren ganz begeistert und stellten viele Fragen. Am Schluss durfte noch der Rucksack von Renate durch den Scanner und wir staunten was alles auf dem Bildschirm sichtbar wurde.

Übernachtung in der Kirche

Interview mit Moin Khalafi (22 Jahre)

Moin, du gehörst seit über einem Jahr zu unserer Gemeinde, seit 2015 lebst du in Deutschland, in der städtischen Unterkunft in der Lichtenfelserstrasse. Seit deiner Taufe 2017 gehörst du als Christ zu uns, viele kennen dich längst, weil du bei vielen Veranstaltungen mitgearbeitet und geholfen hast.

Warum bist du aus dem Iran geflüchtet?

Für mein Dorf, meine Familie war ich ein schlechter Mensch. Ich bekam Probleme mit der Religionspolizei, die mich ins Gefängnis steckte, weil ich von Meinungsfreiheit und Gleichberechtigung träumte.

Wie hast du den Islam zuhause erlebt?

Man wird zur Religion gezwungen, es heißt, wer nicht in die Moschee geht, kommt in die Hölle. Wer stiehlt und Gewalt verübt, aber beten geht, der ist ein guter Mensch. Es ist sehr verlogen. Glaube ist Angst. Es ist wie im Mittelalter: Perser können kein Arabisch und können den Koran gar nicht selber lesen, sie müssen also alles glauben, was ihnen vorgeschrieben wird.

Wie sind deine jetzigen Lebensumstände?

Ich habe nach 2,5 Jahren noch keine Aufenthaltserlaubnis, ein Anwalt hilft mir, gegen die Ablehnung zu klagen, aber auf die Verhandlung muss man jahrelang warten. Solange darf ich keinen Job annehmen. Die Berufsschule musste ich abbrechen, weil mein Abiturzeugnis nicht anerkannt wurde. Dabei habe ich im Iran 5 Semester Informatik studiert.
Ich wohne in einem 6 qm Zimmer in der Asylunterkunft und gehe jeden Tag in den Deutschkurs. Ich spiele beim ASC Fußball und helfe in einem Obdachlosenheim. Neulich haben wir in einem internationalen Theaterprojekt ein Stück aufgeführt.

Wie bist du zum christlichen Glauben gekommen?

Ich war neu in Deutschland, enttäuscht, traurig und allein nach dem Verlassen meiner Heimat. Da traf ich einen Christen, der sagte: „Komm mit, ich weiß einen guten Platz für dich, wo du angenommen bist.“ Ich wusste gar nichts von der Kirche. Dort begann ich Bibel zu lesen und erlebte, dass Glaube Liebe bedeutet. Vorher hatte ich keinen Gott, jetzt kenne ich Jesus. Durch ihn bin ich nicht mehr schuldig, er gibt Vergebung. Ich habe in der Freien Gemeinde in Fürth den Taufkurs gemacht, meine Taufe war wie ein neues Leben für mich. Danach war ich noch in Boxdorf bei der Konfirmandengruppe und im Jugendkeller dabei.

Was ist das Schwierigste für dich zur Zeit?

Warum darf ich keinen Job annehmen, obwohl ich einen angeboten bekam? Ich möchte lernen und etwas zu tun haben, sonst werde ich verrückt. Wenn ich mit Alpträumen aufwache und in meinem winzigen Zimmer sitze, dann verliere ich bald den Lebensmut. Das schwerste ist die Geduld, jahrelang zu warten. Das Gefühl, hinter mir ist die Tür zu und vor mir auch.

Wovor hast du Angst?

Dass ich zurück muss, das wäre mein Ende.

Was wünscht du dir für die Zukunft?

Ich möchte eine Ausbildung machen und als normaler Mensch, als freier Mensch leben. Und hier die herzliche Bitte von Pfarrerin Pannewick:

Zimmer gesucht

Moin Khalafi gehört als Christ zum Guten Hirten und engagiert sich ehrenamtlich, indem er mit anpackt, wo Hilfe nötig ist: Beim Aufbau des Martinimarktes, bei der Organisation von Konzerten, beim Mitarbeiterempfang kochte er und war für das gesamte Catering verantwortlich.

Wir können ihm helfen, indem er ein Zimmer findet (max. 397 € Miete), denn sein Arzt wird ihm die Erlaubnis geben, außerhalb der Unterkunft zu wohnen. Die Sozialarbeiterin wird ihn weiterhin begleiten.

Und er möchte in einer Firma hospitieren, um etwas zu lernen.

Wer kann ihm helfen?

In vielen Häusern steht Wohnraum leer. Moin bietet an in Haushalt und Garten zu helfen. Er spricht sehr gut deutsch und kann einem älteren Menschen zur Seite stehen.

Das Boxdorfer Kabinettla spielte in der Kirche!

Wir waren schon begeistert, dass die Mitglieder des Boxdorfer Kabinettlas auf unsere Anfrage hin spontan zugesagt haben, im Zuge des Jubiläumjahres einen Sketchabend mit uns in der Kirche zu gestalten.
Bei einem Glas Sekt oder auch einem kleinen Bierchen konnte man einen wunderbaren Sketchabend genießen. In der Pause gab es, ganz wie man es von den Vorstellungen des Kabinettlas gewohnt ist, Schnittlauchbrote und Brote mit Obatzten und Griebenfett. Vielen Dank für die tolle Vorbereitung an das Team des Kirchenkaffees.
Wie Roland Gruber in seiner Ansprache zutreffend beschrieben hat, ist das schon ein etwas „anderer Ort“ für eine Vorstellung des Kabinettlas. Nach den ersten paar Sketchen und dem Beifall des Publikums war dann jedoch recht schnell allen Zuschauern und den Schauspielern klar, dass die Kirche durchaus Raum für solche Veranstaltungen sein kann. Die Kirche steht eben auch für Gemeinschaft erleben, Gemeinschaft feiern und Geselligkeit.

Liebe Schauspielerinnen und Schauspieler, liebe sonstige Mithelfer des Kabinettlas, vielen Dank für Euer großartiges Engagement und die großzügige Spende an unseren Kindergarten!

Der Kirchenvorstand

Dank an unsere Grafik-designerinnen

Seit einigen Jahren ist Sabine Helmer unsere Grafikdesignerin. Ihr haben wir unzählige Dankkarten, Plakate und Flyer zu verdanken. Ohne Kosten, ohne lange Wege hatten wir zwischen Pfarramt und ihr einen direkten und unkomplizierten Draht für die vielfältigen Druckerzeugnisse des Gemeindelebens. Wir danken ihr an dieser Stelle für diese ehrenamtliche Arbeit, die unsere Gemeindeveranstaltungen publik gemacht hat! Nun hat sie die Aufgabe an Manuela Schlee übergeben.
Manuela Schlee ist Marketing-spezialistin und entwirft Logos, Flyer, Broschüren, Visitenkarten für Firmen und Privatpersonen. Auch Promotion-Aktionen und Events zählen zu ihren Aufgabenbereichen. Danke Manuela, dass du uns in diesem wichtigen Bereich professionell und ehrenamtlich unterstützt! (Anzeige Seite 35)

Bastelgruppe fürs Mosaik

Das Mosaik - Projekt
wird zum riesigen Gemein-schaftsprojekt.

Verschiedene Gruppen und Kreise, bestehend aus Kindern, Senioren, Haupt- und ehrenamtlichen Mit-arbeiterInnen treffen sich regelmäßig zur Gestaltung des großen Mosaiks. Rund 45 Personen aus der Gemeinde arbeiten ehrenamtlich kreativ an verschiedenen Szenen rund um den guten Hirten. Das Kunstwerk soll zum Jubiläum am 22. Juli enthüllt werden.

Fingerspitzengefühl für die un-zähligen Glasbausteinchen

Motive aus der Bibel

Der amtierende Kirchenvorstand

Jahre lang haben 11 Ehrebnamtliche unsere Gemeinde geleitet. Sie bringen Zeit, Engangement und viele unterschiedliche Fähigkeiten zum Wohle der Gemeinde ein. Viele gute Entwicklungen sind ihnen zu verdanken. Gegen Ende ihrer Amtszeitstellen wir unsere Runde einmal vor:

Konrad Drechsler
stellt den 30 -jährigen Rekord im Kirchenvorstand auf und hat alle Höhen und Tiefen miterlebt. Er ist das Urgestein des Dorfes mit seinen Werten und Traditionen. Als Vertrauensmann steht er bei allen öffentlichen Ereignissen oder kirchenpolitischen Entscheidungen vornedran und repräsentiert in seiner fränkisch-herzlichen Art die Gemeinde. Mit sicherem Gespür vertritt er die Interessen der Menschen in Boxdorf. Seine Gelassenheit hilft manches Mal, in aktuellen Debatten den langen Atem der Kirche zu bewahren. Beim Kindergartenneubau half sein Durchhaltevermögen, die überlange Bauzeit geduldig zu bestehen.

Dittmar Geuthner
ist als Pädagoge im Kirchenvorstand genau am richtigen Platz wenn es gilt, das 12-köpfige Team durch hitzige Debatten zu lotsen, auf die Zeit zu achten, Protokoll zu schreiben und ein Gefühl für das Wichtige und Unwichtige zu behalten. Im Kindergartenbereich bringt er seine pädagogischen Berufserfahrungen ein, im Finanzausschuss stellt er mit die Weichen, die immer ungenügenden Mittel gerecht zu verteilen und steuert seine Ideen fürs Fundraising bei. Seine Leidenschaft ist die Bildungsarbeit und die Kirchenmusik, die sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt hat.

Horst Hofmann
gibt ein extrem positives Beispiel vom unruhigem “Ruhestand“! Er ist Brückenbauer zwischen St. Thomas und uns und grillt evangelische wie katholische Bratwürste. Ihm verdanken wir unsern Gemeindebrief, jede Ausgabe kostet ihn locker 40 Stunden Ehrenamt. Man sieht ihn als Multitalent am PC beim Plakat entwerfen, beim Putzen, Reparieren, Säen und bei jeder Veranstaltung ist er der Letzte, der heimgeht. Kein Mann großer Reden ist er der Praktiker im Kirchenvorstand, die Telefonleitung Pfarramt-Hofwiese ist die Hotline für alle dringenden Fälle.

Sven Hoh
Bei Diskussionen über das Gemeindeleben bringt er das Innovative Element ein, die Sicht der Kirchenferneren, er träumt von einer Kirche der Zukunft. Sein Schwerpunkt sind Themengottesdienste, in denen er frei und persönlich von Glauben im Alltag Zeugnis gibt. Er steht für eine Gemeinde, die im Stadtteil ihre gemeinschaftstragende Rolle wahrnimmt.

Norbert Kohl
ist unser zweiter Dinosaurier: Mit 24 Jahren Kirchenvorstandserfahrung weiß er, wie unterschiedlich verschiedene PfarrerInnen die Gemeinde geprägt haben. Ohne ihn gibt's kein Bier beim Fest, stünden die Glocken still und leuchtete kein Weihnachtsstern am Christbaum. Seinen pfiffigen Ideen haben wir es zu verdanken, dass die Bücherei heute ihren Platz auf der Kirchenempore gefunden hat. Von einer ersten unbezahlbaren Planung verfolgte er den Weg bis hin zur heutigen pragmatischen Lösung, die sich sehr bewährt hat.

Sandra März
hat echte Leitungsqualität: Sie fühlt sich für Prozesse und Planungen verantwortlich und trägt den Pfarramtskalender immer im Hinterkopf. Von Bauausschuss über Kindergartenausschuss über Kirchenmusik reicht ihre Zuständigkeit. Als Obfrau im Posaunenchor hat sie die Ausbildung der Jungbläser initiiert und macht auch selber eine Leiterausbildung für den Chor. Als jahrzehntelange Kindergottesdienstmitarbeiterin gehen auf Sie viele Kinderveranstaltungen zurück bis hin zur Mitgründung des neuen Wunderlands.

Petra Pfann
ist die erste Amtszeit dabei und hat uns durch ihre berufliche Arbeit im Nürnberger Amt für Gemeindedienst viele Impulse gegeben. Durch sie entwickelte sich das Kirchenkaffeeteam, das an den Sonntagen den Charakter echter Gemeinschaft vertieft hat. Sie hat eine wahre Catering-Begabung, die im Gemeindeleben dauernd gefragt ist. Den neuen Frauenclub für jüngere Frauen hat sie 2016 mitgegründet. Petra Pfann ist immer ein Motor für neue Ideen.

Klara Rebhan
hat auch in der letzten Periode neu dazu gefunden. Sie bringt ihre großen beruflichen Erfahrungen aus der Seniorenarbeit, der Betriebswirtschaft und dem Bauwesen ein. Neben vielem Fachwissen ist sie die erste, die mit dem Hänger auch Gartenabfälle entsorgt oder für die heiße Gulaschsuppe beim Sommernachtskino. Ihre katholische Beheimatung verstärkt unsere ökumenische Offenheit.

Renate Richter
ist das liturgische Urgestein der letzten 3 Jahrzehnte: Sie organisiert das Gottesdienstleben mit, sorgt für Organisten und LektorInnen, sie singt Introitus, spielt Flöte und gestaltet den Kirchenraum mit Fingerspitzengefühl. Ihr größter Einsatz gilt der Kirchenmusik. Bei ihr ist das Wissen und Know-How um unsere Gebäude gespeichert. Sie war lange Jahre Spezialistin für Kinder, Konfis und Jugendarbeit. Mit Klara Rebhan zusammen vertritt sie unsere Gemeinde in der Dekanatssynode.

Karola Riedl
ist verbunden mit dem Bild unserer Offenen Kirche, in der nicht nur

gebetet, sondern auch gefeiert wird. Man sieht sie beim Sektausschank nach dem Konzert und als herzliches Rückgrad aller Geselligkeit, die sich nur entfalten kann, wenn hinter den Kulissen auch Menschen abspülen, aufräumen und einkaufen. Ihr verdanken wir viel unserer herzlichen und geselligen Ausstrahlung. Sie ist zusammen mit Petra Pfann unsere"Eventmanagerin".

Heike Wurtinger

ist in der Sitzung, wenn gelacht wird, dann ist sie sicher dabei. Mit ihrer frechen Schnauze ist sie im Jugendausschuss beliebt und für alles zu haben, was mit Lagerfeuer, oder Sekttrinken zu tun hat. Ganz im Kontrast dazu liegt bei ihr seit 13 Jahren die nicht ganz so lustige Verantwortung für die Finanzen der Kirchengemeinde mit einem Haushaltsvolumen von 400.000 €. Ein Ehrenamt, das.sehr viel Zeit erfordert und enorm dazu beiträgt, dass die PfarrerInnen für ihre geistliche Aufgabe Zeit finden. Sonst springt sie ein, wo's brennt: als Lektorin, am PC, als Kurier "für wo am Nötigsten"!

Danke an euch Elf! Ihr macht eine fantastische Arbeit. Ein Kirchenvorstand den man sich nur wünschen kann. Darüber freut sich das ganze Jahr

Pfarrerin Franziska Pannewick

Der amtierende Kirchenvorstand von links
Oben: Karola Riedel, Petra Pfann, Dittmar Geuthner, Sandra März, Norbert Kohl Unten: Heike Wurtinger, Horst Hofmann, Kuno Drechsler, Klara Rebhan, Renate Richter. Es fehlt Sven Hoh

Neues aus der Bücherei

Zuerst bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Helfern und Kuchenbäckern für die tatkräftige Unterstützung am PC bei unserem Frühjahrs-Bücherbasar.
Auch beim Sommerfest zum 50-jährigen Jubiläum der Kirchengemeinde Zum guten Hirten werden wir uns mit einem kleinen Stand beteiligen, so dass Sie sich mit Urlaubslektüre eindecken können.

Geänderte Öffnungszeiten:

Montag	16:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 bis 11:00 Uhr
und	16:30 bis 18:00 Uhr

Geändert:

Donnerstag	14:30 bis 17:00 Uhr

Die Schließzeiten während der Sommerferien entnehmen Sie bitte dem Aushang in der Bücherei.

Einen entspannten Lesesommer
wünscht Ihnen Ihr Büchereiteam

Ich werde gerne alt

„ Es ist deutlich: ich werde alt.
Ich stand im Garten, die Rebschere in der Hand. Drei Schritte seitwärts meine Frau. Sie sagte etwas, aber ich verstand sie nicht. Man hört nicht mehr wie früher. Ich fragte zurück. Sie möchte wissen ob ich Mittwochabend Zeit hätte, Müllers wollten vorbeischauen. Der Kalender liegt unten.
Ich geh die Treppe hinab und merke: ich habe vergessen, weshalb ich herabkam. Es fällt mir wieder ein. Ach ja! Müllers. Beim Griff nach dem Kalender stelle ich fest: Die Brille liegt oben. Ich gehe also nach oben, sie holen. Schließlich finde ich den Mittwoch. Während ich zum zweiten Mal nach oben steige, fühle ich einen Druck in den Knien. Und oben fange ich an zu suchen. Wo habe ich nur die Rebschere gelassen? Kein Zweifel: Ich werde alt.“
(Jörg Zink,
Ich werde gerne alt, S. 3)

Werde ich gerne alt? Anne Sprößers Gedanken zum 80. Geburtstag

Als ich das Büchlein von Jörg Zink in die Hand bekomme, denke ich: Werde ich gerne alt?
Viel Zeit liegt in meiner Vergangenheit – 80 Jahre alt! Viel habe ich erlebt, manchmal erleben müssen, das war nicht immer ein „Zuckerschlecken“. Aber all das hat mich geprägt, freudiges Erwarten, Enttäuschungen, Erkenntnisse, Neuanfänge, Umdenken, dankbar sein, Hilfe annehmen, das ist manchmal schwerer als Hilfe zu geben.
Im Alter lernt man Demut, das Wort kannte ich als Jugendliche fast gar nicht. Ich fühlte mich stark und unternehmungslustig. Bei unserer Geburt sind wir für eine bestimmte Form gedacht, die das Leben dann ausmeißelt, den Feinschliff aber bekommen wir erst im Alter.
Fühle ich mich im Alter einsam und alleine? Im Alleinsein kann ich neue Interessen entwickeln und neue Ideen haben, es gehört schon etwas Mut dazu. Ich überleg, ob ich mein Haus aufgeben sollte. Ich hätte dann eine neue Umgebung, neue Nachbarn, andere Geschäfte. Will ich das?
Eine Neuorientierung kann auch den Geist beleben. Ich überlege: Was hätte ich früher schon einmal gerne gemacht, wenn ich Zeit gehabt hätte? Da hat mich die Familie oder mein Beruf gefordert. Jetzt aber kann ich mich mal mit Freundinnen morgens im Café treffen, das war vorher undenkbar! Jetzt kann ich Konzerte, Theater, Ballett besuchen, ich suche aus dem vielseitigen Angebot etwas aus, bestelle gleich die Karten, denn wenn ich das aufschiebe, bin ich vielleicht zu träge. Wenn ich länger alleine bin, führe ich oft

Selbstgespräche, das ist nicht irre. Ich lese viel, bekomme von vielen Seiten Bücher ausgeliehen, kann mit anderen darüber sprechen.

Ja, ich bin gerne alt!

Dann kommen aber die Einschränkungen, die Augen und das Gehör verlieren an Kraft, die Gelenke werden steifer. Krankheiten kommen, werden vielleicht chronisch. Ob ich wohl einmal einen Rollator brauche? Bin ich dann noch zufrieden und zuversichtlich? Ich hoffe! ich hatte schon ein langes Leben.

Dann denke ich oft an die Verwandten und Freunde, die vor mir aus der Welt gegangen sind, das ist schmerzlich, aber auch Schmerz gehört zum Altern, ich fühle mich aber meinen „Altvorderen“ verbunden. Der Tod steht einem im Alter näher. So gefällt mir auch hier Jörg Zink (S. 46):

„Was erwarte ich? Nicht, was man die ewige Ruhe nennt. Das ist zu sehr von unserer Müdigkeit aus gedacht. Ich glaube, dass meine Wege weitergehen, auch von Erkenntnis zu Erkenntnis, dass ich einen neuen Raum erfahren werde und dabei mehr verstehe von mir selbst, von Gott, vom Sinn meines Schicksals, von der Wahrheit dieser Welt. Ich möchte wissen, wie es auf der anderen Seite aussieht.“

Ich kann mich aber noch an sehr vielem freuen, an meinen Kindern und Enkeln, ich schaue gerne zu, wie sie ihr Leben meistern und gestalten, bewundere ihren Elan, ihr Können, ihre Entwicklung. Die Zeiten ändern sich für uns, manchmal bringen sie mir auch etwas technisches Verständnis bei (sehr wenig) , I-Phone, I-Pads überfordern mich. Naja, ich lebe auch so, in meiner gewohnten Welt. Wenn ich für andere da sein kann, dann bin ich glücklich. Mit diesem Glück verzeihe ich mir meine Vergesslichkeit, mein langsamer werden, mein Ruhebedürfnis, denn ich lebe gern im Alter!

Gott sei Dank!

Gottesdienste

3. Juni	**1. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr - Lektorin Ingrid Röhrs musikalisch gestaltet vom Chorverein „Eintracht Boxdorf“ Leitung Reinhold Weber
10. Juni	**2. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr - Lektor Stefan Drechsler
17. Juni	**3. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr Pfarrerin Franziska Pannewick mit Abendmahl
24. Juni	**4. Sonntag nach Trinitatis** 10.30 Uhr - Pfarrerin Franziska Pannewick und Team Tauffest Open Air am Weiher Tauferinnerungsgottesdienst für Jung und Alt 14.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest in Kraftshof. Gemeinsamer Gang durch die Felder. Start 13.00 Uhr am guten Hirten. (Siehe Seite 4)
1. Juli	**5. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr - Pfarrer Ulrich Willmer (St. Johannis)
8. Juli	**6. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr - Lektor Rainer Dressel
13. Juli	**Open Air Ökumenische Andacht vor der Kirche zur Kirchweiheröffnung** 17.30 Uhr – Pfarrerin Franziska Pannewick und Pastoralreferent Max Josef Schuster mit Posaunenchor; anschließend Festzug zum Zelt
15. Juli	**7. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr Pfarrerin Franziska Pannewick (Dieses Jahr kein Zeltgottesdienst)

22. Juli	**Festgottesdienst anlässlich des 50-jährigen Jubiläums** 10.00 Uhr - Pfarrerin Franziska Pannewick Predigt Dekan Christopher Krieghoff anschließend Gemeindefest (Siehe Seite 40)
29. Juli	**9. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr Pfarrerin Franziska Pannewick mit Abendmahl
2. August	**Freitag 19.30 Uhr Konzert** (siehe S. 29) **Klassik im Knoblauchsland** Konzert Collegium Musicum MusikstudentInnen der internationalen Sommera- ka- demie Schloss Weissenstein
5. August	**10. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr - Lektor Stefan Drechsler
12. August	**11. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr - Pfarrerin Franziska Pannewick mit Abendmahl
19. August	**12. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr - Pfarrerin Franziska Pannewick
26. August	**13. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr - Lektorin Ingrid Röhrs
2. September	**14. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr - Lektor Stefan Drechsler Gottesdienst mit anschließendem Früh- schoppen (Siehe Seite 5)

open air Eröffnungsgottesdienst Wunderland

Fröhlicher ökumenischer Gottesdienst mit Schäfer

Der Schäfer erzählt von den Schafen

Fürsorgliche Mutter

Seniorenfasching
am 1. Februar 2018

Pünktlich um 14:30 Uhr war der Raum gefüllt mit bunt gekleideten Frauen und Männern des Seniorenclubs. Lobenswerter Weise trug jeder zumindest ein Hütchen oder sonstige Dekoration was den Saal bunt erscheinen ließ. In fröhlicher Atmosphäre stimmte uns Herr Heußinger mit seiner Harmonika ein. Frau Schebitz kündigte die „Hofwiesenmadeln“ an und dann öffnete sich die Tür und 5 Kätzchen kamen rein, den „Kater Stanislaus“ singend. Sie präsentierten ein paar lustige Geschichten und Gedichte wie: „Ich han a mal 3 Kater ghabt“, die „Brautsuche“, „die Hungerkur“, teilweise in ulkigem Dialekt, was gleich mal für Stimmung sorgte. Beschwingt ging es über zu den Geburtstagen des Monats, sogar ein 90. war dabei. Das Geburtstagskind gab mit ihrem Wunschlied „Freut euch des Lebens“ auch gleich das Motto des Nachmittags an und mit musikalischer Begleitung wurde gesungen, geschunkelt und sogar Polonaise getanzt. Auch Frau Kirschstein sorgte mit „Russischer Philosophie“ für ein lustiges Intermezzo. Schließlich kühlte uns eine leckere Ananasbowle zum Ausklang und wir waren überrascht dass die Zeit schon wieder um war. Dank den Helfern und Initiatoren war es ein gelungener Seniorenfasching. Ja, Senioren können ganz lustig sein.....!

Unsere diesjährige Osterfeier

war schon sehr früh. Bei winterlichen Temperaturen fühlte es sich nicht österlich an, doch wenn man in den Saal kam und die wunderschöne Tischdekoration mit Osterhasen, Lämmchen und Blumen sah und an jedem Platz ein kleines Osternest, da konnte man den Frühling spüren. Diesmal hat uns Frau Pannewick mit einer besinnlichen Betrachtung durch den Nachmittag geführt. Mit Beispielen aus Dietrich Bonhoeffers Leben, der aufwuchs mit dem Bewusstsein, dass der Mensch sein Leben zwar selbst gestalten möchte, dann aber erfahren muss, dass am Ende seines Lebens nur Fragmente übrig blieben; damit erinnerte sie uns an die schmerzliche Seite des Lebens. Es ist eine Kunst aus dem Fragmentarischen etwas zu schaffen. Die Vollendung kommt durch Gott. Die Altersforschung betont die Wichtigkeit mit Unzulänglichkeiten leben zu lernen. Hadern wir damit, oder nehmen wir die Brüchigkeit an? Mit der Annahme kommt Weisheit - Gelassenheit ist dann die Folge. Das Beispiel des Perlentauchers wonach nur jede tausendste Muschel eine Perle trägt die über lange Zeit der Reibung gewachsen ist, rundete die Betrachtung ab. Sicher hat der ein oder andere in seinem Leben Parallelen darin gefunden.

Pfarrerin Pannewick's Osterbetrachtung

Vortrag Israel

Nun möchte ich noch kurz den Nachmittag am 5.4.18 erwähnen. Herr Kern gab uns eine Powerpoint Präsentation von seinem Besuch in Israel, was so kurz nach Ostern wunderbar passte. Von Qumran wo die Schriftrollen gefunden wurden nach Jerusalem, das Felsengrab, die Stelle wo Jesus festgenommen wurde, die 4 Stadttore wo Jesus in Jerusalem einzog bis zum Haus des Pilatus und den Geburtsplatz Marias, die Grabeskirche Jesu und einiges mehr. Die Bilder brachten uns die Zeit Jesu etwas näher und Geschichte wurde lebendiger. Schön, dass es Menschen gibt die solche Erlebnisse teilen. Herzlichen Dank!

Posaunenchorkonzert mit 13 Dirigenten

Zum Abschluss der einjährigen Fortbildung zum Chorleiter des Posaunenchorverbandes Bayern laden die 13 KursteilnehmerInnen und die Landesposaunenwartin Frau Anne-Barbara Höfflin zum Konzert.

Sie können sich auf ein vielfältiges Programm von Choral bis Swing, von Variationen zu einem Thema von Mozart bis hin zur Sinfonia a la Bach freuen. Die Musiker sind abwechselnd als Dirigent und Bläser aktiv an der Gestaltung des Programms beteiligt.

Die Gruppe setzte sich aus erfahrenen Chorleitern und blutjungen Anfängern aus unterschiedlichen nordbayerischen Städten zusammen. Darunter waren auch Sandra März und Heidi Lechner aus dem Posaunenchor unserer Gemeinde mit dabei. Ein Jahr lang hat man sich einmal im Monat getroffen und verschiedene Techniken und Grundlagen der Chorleitung zusammen gelernt und eingeübt.

Das gemeinsame Konzert findet **am Sonntag den 24.06.2018 um 18.00 Uhr in der Gemeinde zum Guten Hirten** in Boxdorf statt.

Es freut sich auf Ihr Kommen der Chorleiterlehrgang 2018 unter der Leitung von LPW Anne-Barbara Höfflin

Klassik im Knoblauchsland

Werke alter Meister

Collegium Musicum

Musikstudenten der Internationalen Sommerakademie
Schloss Weissenstein (S. E. Paul Graf von Schönborn)

2. August 2018

19.30 Uhr

Ev. Kirche „Zum guten Hirten“
Nürnberg-Boxdorf, Kronacher Str. 3

Eintritt: Ihre Spende

Taufen

Hochzeiten

Silberhochzeit

Bestattungen

Eine Aussegnung im Haus, Krankenhaus oder Pflegeheim erleben viele Angehörige als Hilfe und Teil des letzten Dienstes am Verstorbenen. Bitte rufen Sie uns schnellstmöglich an: Tel. 302866 (Pfarramt Boxdorf). Pfarrerin Pannewick kommt gerne auch kurzfristig!

Seelsorge: Wer hilft in der Not?

Telefonseelsorge rund um die Uhr kostenfrei unter. 0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222

Offene Tür, ev. Beratungsstelle zum Hingehen: St. Jakob Tel. 20 97 02

Beratung der Stadtmission bei finanziellen oder sozialen Problemen: Tel. 3505-125 oder -189

MONATSSPRUCH
AUGUST 2018
Gott ist Liebe, und wer
in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und
Gott bleibt in ihm.
1. JOHANNES 4,16

Es geht wieder los! Nächste Konfirmation: 5.4.2020

Start der neuen Konfirmandengruppe im September!
In Boxdorf ist es üblich, *zwei* Jahrgänge gemeinsam zur neuen Konfirmandengruppe einzuladen.

Anmeldung ist am 12. Juli 2018 um 18 Uhr im Gemeindesaal.
Hier klärt sich ob Ihnen die Konfirmation 2020 oder 2022 recht ist.

Angesprochen sind die Geburtenjahrgänge: 2006 / 2007. Fester Tag ist der Montagabend, da sich die Vorkonfis im ersten Jahr monatlich als Jugendgruppe im Jugendkeller treffen, im zweiten Jahr als wöchentliche Gesprächsgruppe mit christlichem Thema. Ungetaufte Jugendliche können im Laufe der zwei Jahre getauft werden. Sollten Sie keine Einladung erhalten, melden Sie sich bitte im Pfarramt.
Wir freuen uns auf euch!

Gruppenfoto Konfirmation 2018 (Mitarbeiter in rot) von links
Oben: Jana Zoglauer, Sarah Kukla, Anton Döbereiner, Lea Stock, Franzi Müller, Joelina Richter, Benjamin Seel, Laurin Abler, Nico Erlbacher, Florian Bäumler
Mitte: Christina Drechsler, Leonie Fuchs, Alexandra Ment, Sven Stock, Teresa Jose, Lilly Turnwald, Rosie Daum
Unten: Dana Seifried, Matilda Bommer, Justin Kolbeck, Miriam Süssbrich, Melina Agrelli, Sebastian Klaus, Felix Kukla

Die Jubelkonfirmanden:
obere Reihe von links: Pfarrerin Pannewick, Alexander Schulz, Andreas Pöllinger, Alexander Papst, Markus Lang, Pfarrer Pöllinger; untere Reihe: Johann Schulz, Anna Schulz, Ilona Papst, Jürgen Schuh, Sabine Dotzer.

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde „Zum guten Hirten“, Nürnberg
(v.i.S.d.P.) Pfarrerin Franziska Pannewick Kronacher Str. 3, 90427 Nürnberg
Redaktion: Horst Hofmann - Fotos: privat oder MD Gemeindebrief
Druck: GemeindebriefDruckerei 29393 Groß Oesingen
Dieser Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Boxdorf verteilt.
Falls Ihr Geburtstag nicht im Gemeindebrief erwähnt werden soll, geben Sie bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss bei uns im Pfarramt Bescheid!
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 01.08.2018

Besuchsdienst

Kontaktperson: Karin Roth
Tel.: 301154
Treffen vierteljährlich

Jugendkeller

für Jugendliche ab 11 Jahren (Kronacher Str. 3, im Keller unter dem Pfarrbüro)
jeden Montag von 17.30 bis 21.00 Uhr (außer in den Ferien)
Leitung: Rosemarie Daum
Specials im Jugendkeller: Werden im Jugendkeller bekannt gegeben

Kids-Treff

Eingeladen sind alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren – katholisch oder evangelisch. Wir treffen uns immer montags (außer in den Ferien) zwischen 16.00 und 17.15 Uhr im Jugendkeller/Gemeindesaal der Kirche!

Eltern-Kind-Gruppe

Kinder von 0 - 3 Jahren mit ihrer Mutter oder mit ihrem Vater (!) sind herzlich willkommen
Freitags, 9.30 bis 10.30 Uhr
Neu: zusätzlich Mittwoch von 15.30 bis 16.30 Uhr
im Gemeindesaal

Kontakt:
Katharina Uhlig, Tel. 6370229
Uhligthomas@t-online.de

Arbeitskreis Kirchenmusik

Kontaktperson:

Detlev Reinke-Martin

Tel.:0151 10383712

Kirchenchor

Infos über die Proben beim Leiter Walter Scherzer, Tel.: 3071884

Posaunenchor Boxdorf-Großgründlach

Proben montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Großgründlach
Leitung: Helmut Ebersberger
Tel.: 09131-979217

Frauenclub

28. Juni 2018 19.00 Uhr

26. Juli 2018: 19.00 Uhr

August
Kein Treff (Ferien)

Kontakt:
Petra Pfann Tel.: 32263420

Frauentreff

Dienstag 19. Juni 18.00 Uhr
Grillen im Atrium

Dienstag 24. Juli 15.00 Uhr
Wir fahren übers Land (Kutschenfahrt)

August
Ferien

Kontakt:
Ingrid Röhrs
Tel.: 303313

Seniorenclub

Donnerstag 7. Juni 2018
14.30 Uhr im Gemeindesaal
Vortrag der Malteser,
Referent: H. Agoston

Donnerstag 5. Juli 2018
14.30 Uhr im Gemeindesaal
Diavortrag von den Altstadtfreunden
Referent H. Gretlein

Donnerstag 2. August 2018
14.30 Uhr Sommerfest im Atrium mit den Spitalgeistern und Musik von Hr. Heußinger

Samstag 18.August 2018
Fahrt ins Blaue

Spieletreff für Senioren

Jeden 2. Donnerstag im Monat
von 14.30 bis 16.30 Uhr
im Gemeindesaal

Ansprechpartnerin:
Christa Schebitz, Tel. 302673

Wunderland für Familien mit Kindern von 0-12 Jahren

24. Juni 2018 10.30 Uhr

Tauffest am Weiher Open -Air

Thema: Gott kennt meinen Namen
Anschließend Kuchen und Bratwürste

Mittwoch: 13.06.2018

Von der Endstation Erlenstegen (Linie 8) wandern wir heute durch die schöne herrliche Pegnitzaue-Ost. Vorbei an der Burgruine Oberbürg, Hammer nach Malmsbach. Im Gasthaus roter Löwe stärken wir uns für den Rückweg.
Wer noch gerne eine Tasse Kaffee trinken möchte, hat Gelegenheit im Cafe Glückswinkel oder beim Beck dies zu tun.
Abfahrt: 8:03 Uhr
Moosäckerstr. Bus 30 bis Flughafen, weiter mit U-Bahn bis Haltestelle Rathenauplatz. Am Rathenauplatz steigen wir in die Linie 8 um, Richtung Erlenstegen.
Tagesticket Plus Tarifgruppe A 12,30 € für 2 Personen. Oder VAG Streifenkarte Nbg. Fürth-Stein 4 Fahrten 11,00 € pro Fahrt 1 Abschnitt stempeln.

Mittwoch: 11.07.2018

Neue Wanderung von Renate und Hedwig ausgesucht, die uns von Streitberg über die Muschelquelle auf dem Talweg nach Muggendorf führt. Auf der Strecke sind ein paar leichte Anstiege zu bewältigen, Stöcke sind vielleicht ratsam. In Muggendorf kehren wir zum Mittagessen im „Sternla“ ein.
Abfahrt: 7:42 Uhr
Moosäckerstr. Bus Nr. 30 nach Erlangen
Abfahrt: 8:27 Uhr Erlangen Gleis 1
Abfahrt: 8:39 Uhr Forchheim Gleis 8
Abfahrt: 9.05 Uhr Ebermannstadt Bus 389
Ankunft: 9:13 Uhr Streitberg
Rückfahrt ab Streitberg um 16:43 Uhr oder 17:43 Uhr
Tagesticket plus für 2 Personen Tarifgruppe 10 für 19,70 € wird empfohlen

Mittwoch: 08.08.2018

Walter hat auch eine neue Wanderung für uns ausfindig gemacht. Von Markt Erlbach geht es nach Adelsdorf. Mittagessen gibt es im Zenntaler Landgasthof. Von dort laufen wir weiter nach Wilhermsdorf. Die Bäckerei – Café – Goldjunge erwartet uns noch zum Ausklang mit Kaffee und Kuchen.
In Wilhermsdorf steigen wir in den Zug Richtung Heimat.
Abfahrt: 8:14 Uhr
Moosäckerstr. Bus Nr. 20
Abfahrt: 8:23 Uhr Bus Nr. 33 Fürth
Abfahrt: 8:57 Uhr DB
Ankunft: 9:42 Uhr
Tagesticket plus für 2 Personen Tarifgruppe 6 für 16,30 € wird empfohlen

Unsere Wanderungen sind freiwillig. Für Unfälle wird keinerlei Haftung übernommen.

Kontakt: Gerda Stromberger, Tel.: 0911/1324689

Küchengestaltung Fuchs

Renate Fuchs • Grundfelderstr. 41 • 90427 Nürnberg-Kraftshof
Tel: 0911 - 300 69 89 • www.kuechengestaltung-fuchs.de

Einbauküchen • Modernisierung • Hauswirtschaftsräume

Termin nach Vereinbarung

NATUR- UND KUNSTSTEINE
für Friedhof, Bau und Außenanlagen

ADOLF SPERNER

Steinmetz- und Steinbildhauer
Meisterbetrieb

Rotfuchsstraße 5
90427 Nürnberg

Telefon 0911 / 30 23 32
Telefax 0911 / 306 72 63

LOTTO® Bayern

Schul- und Schreibwaren
Zeitschriften
Kurzwaren
Spielwaren – Geschenkartikel
Reinigungsannahme
WELA – Produkte (Suppen, etc.)
VAG – Verkaufsstelle

Ulli Stromberger / Sieglinde Schwarz

Erich- Ollenhauer- Straße 12
90427 Nürnberg
Tel. 0911/ 301987, Fax. 0911/ 301967

www.friseur-seel.de

Am Weiher 2 a
90427 Nürnberg/Boxdorf
Telefon: 0911/305088

Haar und Beratung
Seel
Christina Coldewey

von Kopf bis Fuss auf Haare eingestellt

ELEKTRO JAKOB GbR
Haustechnik

Innungsbetrieb des
Bayerischen Elektrohandwerks

Am Weiher 15
90427 Nürnberg
Tel. (0911) 30 28 57

Manuela Schlee

Idee und Konzeption für Logo-Entwicklung, Geschäftsausstattung, Werbeanzeigen und Printmedien aller Art.

Telefon: 0157 - 524 24 110
Internet: www.schlee-marketing.de
Mail: manuela@schlee-marketing.de

Gemüsebau
DRECHSLER

- regionales Gemüse in großer Auswahl
- Obst und Südfrüchte
- Eier aus der Region

Steinacher Straße 13
90427 Nürnberg-Boxdorf
Tel.: 09 11 / 30 28 43

Die Fülle des Sommers aus eigenem Anbau
FREILAND-PAPRIKA - AUBERGINEN - ZUCCHINI
GEMÜSEZWIEBELN – GURKEN – BUNTE SALATE U.V.M.

... UND AB DER KÄRWA WIEDER UNSERE BUNTE BOXDORFER TOMATENVIELFALT!

Wir haben für Sie geöffnet:
Fr. 15 – 18 Uhr
Sa. 9 – 11 Uhr

ANDREAS APOTHEKE
andreas.apo@pharma-online.de
Lichtenfelser Str. 2a
90427 Nürnberg
Fon: 0911 30 33 54
Boxdorf

Kostenloser Medikations- und Interaktionscheck • Impfberatung für Fernreisen • Bestimmung von BMI und Körperfettmessung • Blutdruck- und Blutzuckermessung • Beratung in alternativer Medizin und Homöopathie • Orthomolekulare Nährstoffe • Schüßlersalze

Großgründlach
Reutleser Str. 22
90427 Nürnberg
Fon: 0911 30 35 15
felicitas.apo@t-online.de
FELICITAS APOTHEKE

REWE KNEUER Boxdorf

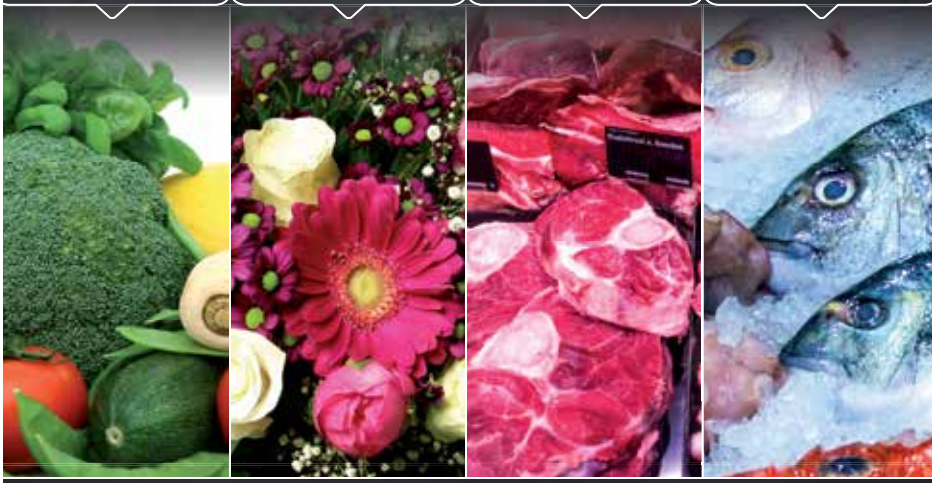
REWE Kneuer Boxdorf -
Dein Markt im Knoblauchsland

Wir ♥ unsere Kunden.

REWE
PASCAL KNEUER
DEIN MARKT

BEI UNS IM KNOBLAUCHSLAND FINDEST DU ALLES AN EINEM PLATZ!

FRISCHE LEBENSMITTEL | FLORISTIK | METZGEREI | FRISCHER FISCH



UND VIELES MEHR ...

REWE Pascal Kneuer oHG
Lichtenfelser Straße 2a • 90427 Nürnberg
eMail: info@rewe-boxdorf.de
www.rewe-boxdorf.de • /Rewe.Boxdorf
Öffnungszeiten: Mo. - Sa.: 07:00 - 20:00 Uhr

Postbank
Deutsche Post
LOTTO Bayern
GRATIS WLAN
PAYBACK

EICHHAMMER
ImmobilienPartner
Sie möchten
Vermieten
oder
Verkaufen?
„Ich berate Sie umfassend und kompetent!“
Manfred Eichhammer
EICHHAMMER
ImmobilienPartner
Boxdorfer Hauptstr. 2
90427 Nürnberg
Mobil: 0163 3303986
Telefon: 0911 30721660
www.eichhammer-immobilien.de
me@eichhammer-immobilien.de

Evang.-Luth. Pfarramt „Zum guten Hirten“

Kronacher Str. 3
90427 Nürnberg
Telefon: 0911-30 28 66
Fax: 0911-30 71 368
Pfarramt.Boxdorf@elkb.de
www.zumgutenhirten-boxdorf.de
Sprechzeiten:
Dienstag 18.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag
11.00-12.00 Uhr

Pfarrerin

Franziska Pannewick (3/4 Stelle)
Telefon: 0911-30 28 66
Mobil: 0176 -520 52 301
Franziska.Pannewick@elkb.de

Sekretärin

Jutta Heberlein (8 Std. wöchentl.)
Telefon: 0911-30 28 66

Kirchenvorstand

Vertrauensleute:
Konrad Drechsler Tel.: 30 28 43
Heike Wurtinger Tel.: 30 66 51
Kirchenpflegerin

Jugendleiterin

Rosi Daum
Telefon: 0176-60 824 000
ej.boxdorf@elkb.de

Mesnerin

Rosemarie Holdreich
Telefon: 0911-36 59 833

Bücherei-Team

Kronacher Str. 1
Telefon: 0911-30 72 828
Mittwoch 10.00 - 11.00 Uhr
Mo, Mi 16.30 - 18.00 Uhr
Do 14.30 - 17.00 Uhr
gbuecherei@web.de

Kindergarten

Leitung: Nicole Knop
Kronacher Str. 3a
Telefon: 0911-30 16 16
Fax: 0911-30 72 323
www.kita-bayern.de/n/kronacher/
ev.-kindergarten.boxdorf@t-online.de

Diakoniestation des Evang. Diakonievereins Nürnberg-Boxdorf VR: 1493

Leitung: Karin Bleicher
Großgründlacher Hauptstr. 37
Telefon: 0911-93 628-40
Fax: 0911-93 628-41
Diakoniestation-bg@nefkom.net

Hausmeister/Gemeindebrief

Horst Hofmann
Telefon: 0911-301494
horsthofmann@t-online.de

Konten der Kirchengemeinde:

Gebühren: Evangelische Bank IBAN: DE10520604100001571516
Spenden: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05760501010001943630
Diakonieverein: Evang. Bank IBAN: DE74520604100002571307

ZUM GUTEN HIRTEN
Gemeindefest
Wir feiern
50-jähriges Jubiläum
am Sonntag, den 22. Juli
10 Uhr Festgottesdienst
12 Uhr Braten & Kloß
14 Uhr Kindergarten-Aufführung
- Bildershow 1968-2018
- Kuchenbuffet, Cocktailbar
- Kreatives für Kinder
- Band „Die Kehlköpfe“
- Mittelalterzelt mit Suppe am Feuer